

Weckherlin, Georg Rodolf: An S. Churf. Durchl. Carl Ludwigen (1618)

1 Vnn eurer kindheit an hat sich bald der verstand
2 in euch, o großer prinz, recht götlich sehen lassen,
3 indem fleiß, arbeit, müh euch führten bei der hand,
4 daß ihr (weis) ohn verzug die eitelkeit verlassen;
5 Daher erleuchtet euch der tugend klarer brand,
6 dadurch begierig ihr was recht und gut erfassen,
7 und zu erheben euch hoch über euern stand
8 so pfleget ihr was bös und ungerecht zu hassen.
9 Darum wan jedem noch wird recht thun der gerecht,
10 so wird auch noch die arm und darbende welt prangen
11 mit euerm wahren wert und würdigen geschlecht:
12 Und alsdan soll das reich, nach billichem verlangen,
13 gezieret wieder ganz mit billichkeit und recht,
14 mehr trost und lob von euch, dan ihr von ihm, empfangen.

(Textopus: An S. Churf. Durchl. Carl Ludwigen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46211>)